



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Unterhalt Nordost  
Bau-G2

Bezirksausschuss 10  
Herrn Wolfgang Kuhn  
Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60402  
Telefax: 089 233-60305  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 6.225  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
23.01.19

Anlage und Aufwertung von öffentlichen Grünflächen durch  
Blühstreifen mit nachhaltiger und insektenfreundlicher Bepflanzung

BA-Antrags Nr. 14-20 / B 05290 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 10 Moosach  
vom 17.09.2018

Sehr geehrter Herr Kuhn,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 17.09.2018 beschloss der Bezirksausschuss 10 den Antrag, wonach das Baureferat (Gartenbau) gebeten wird zu prüfen, welche öffentlichen Grünflächen im Stadtteilgebiet durch Blühstreifen mit insektenfreundlicher Wildblumenbepflanzung aufgewertet werden können. Im Antrag wird beispielsweise eine nachhaltige Beetbepflanzung am Moosacher Bahnhof, Wildblumenstauden im Grünstreifen in den Straßenbahntrassen oder in den Wiesenbereichen an der Nederlinger Straße Richtung Wintrichring vorgeschlagen. Ebenso wird um Stellungnahme gebeten, wie die insektenfreundliche und singvogelfreundliche Bepflanzung im Stadtteil derzeit umgesetzt und auch zukünftig berücksichtigt wird.

Das Baureferat (Gartenbau) bedankt sich für die gewährte Fristverlängerung und nimmt folgendermaßen Stellung:

Auf Grundlage eines Stadtratsantrages (Antrag Nr. 14-20 / A 02823 vom 31.01.2017 „Biodiversität: Zwei zusätzliche Wildblumenwiesen pro Stadtbezirk auf öffentlichen Grünflächen“ werden in einer seit 2017 laufenden Kampagne jährlich Langgraswiesen mit Wildblumen- und Kräutersaatgut geimpft. Die vorhandene Grasnarbe wird dabei in Teilflächen mechanisch aufgerissen und artenreiches Saatgut eingebracht. Von den geimpften Stellen aus können sich die Wiesenblumen und -kräuter durch die natürliche Verbreitung des Saatgutes auf die gesamte Fläche ausbreiten. Dieses Vorgehen ist abgestimmt mit dem Landesbund für

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 19  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,  
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Prädikat für vorbildliche  
Gleichstellungspolitik  
für Frauen und Männer



Vogelschutz e.V.

Im Stadtbezirk 10 wurde in 2017 auf diese Weise eine Teilfläche in der Grünanlage westlich der Landshuter Allee/südlich Werner-Seelenbinder-Weg bearbeitet. Der im Antrag vorgeschlagene Wiesenbereich an der Nederlinger Straße in Richtung Wintrichring ist u.E. ebenfalls geeignet und wird in die Planung zur Initialansaat für 2020 aufgenommen.

Auf dem Bunzlauer Platz, der Grünfläche am Moosacher Bahnhof, sind insektenfreundliche Blühpflanzen bereits bei der bestehenden Beetbepflanzung berücksichtigt.

Bei der Grünanlage an der Hugo-Troendle-Straße / Ecke Dachauer Straße handelt es sich um eine relativ kleine Grünfläche. Die Rasenfläche ist durch die bestehenden Bäume stark beschattet und daher für die Etablierung einer blütenreichen Wiese weniger geeignet. Vor zwei Jahren sind Sträucher entfernt worden, vor allem immergrüne Eiben. Als Ersatz dafür ist eine Vogelkirsche gepflanzt worden. Der bestehende Sitzplatz soll gut einsichtig bleiben, was durch zusätzliche Gehölze hier eingeschränkt würde.

Die Grünfläche an der Ernst-Platz-Straße / Allacher Straße / Ecke Wintrichring ist zum größten Teil mit großen Bäumen überstellt und die Wiese wird bislang als Rasen kurz gehalten. Eine weitere Bepflanzung können wir hier aufgrund der erforderlichen Sichtverhältnisse für den KFZ- und Radverkehr nicht befürworten. Das Baureferat (Gartenbau) wird jedoch den Mähturnus für Teilbereiche der Wiese auf zweimal jährlich anpassen. In der weiteren Entwicklung wird überprüft, ob eine Initialansaat mit Wildblumen und Kräutern erforderlich ist.

Die Straßenbahntrassen sind eigentumsrechtlich den Stadtwerken München zugeordnet. Zum Vorschlag des BA 10 „Wildblumenstauden in Grünstreifen in den Straßenbahntrassen“ teilen die Stadtwerke München Folgendes mit:

„Hinsichtlich des Wunsches des BA10, öffentliche Grünflächen durch Blühstreifen mit nachhaltiger und insektenfreundlicher Bepflanzung aufzuwerten, haben wir wie gewünscht die Grünstreifen entlang Straßenbahntrassen geprüft. Im BA10 umfasst dies die Strecke der Linie 20 bis zum Bahnhof Moosach. Für eine Aufwertung durch Blühstreifen kommen diejenigen Abschnitte in Frage, deren Seitenstreifen nicht durch Hecken bepflanzt sind, d.h. der einzig geeignete Abschnitt hierfür ist die Bunzlauer Straße.

Aus Verkehrssicherheitsgründen müssen die Lichtraumprofile der Tramfahrzeuge regelmäßig gemäht und freigehalten werden. Dieser Freihaltebereich umfasst die Breite zwischen den Schienen, sowie jeweils einen ca. 50-60 cm breiten Streifen außerhalb der Schienen und kann daher nicht zu einer Blühwiese umgestaltet werden.

Stellenweise sind die Seitenstreifen jedoch breiter, so dass sich diese Flächen für eine Aufwertung eignen.“

Die Umsetzung der Aufwertung erfolgt in Abstimmung mit dem Baureferat (Gartenbau).

Die derzeitige und zukünftige Umsetzung insekten- und singvogelfreundlicher Bepflanzung im Stadtbezirk erfolgt kontinuierlich durch die Neupflanzung von heimischen Hecken und Sträuchern sowie durch die Anlage von extensiven Wiesenflächen im Rahmen der Neuplanungen und Sanierungen von Parks und Grünanlagen.

So wurden im Stadtbezirk 10 in der 2016 fertig gestellten öffentlichen Grünfläche mit Ausgleichsflächen an der Briegerstraße circa 650 m<sup>2</sup> heimische Gehölze und Hecken gepflanzt und circa 6.500 m<sup>2</sup> extensive Wiesenflächen angelegt. Auf den Flächen der ehemaligen Knorr-Bremse an der Triebstraße/Moosacher Straße wird derzeit ebenfalls eine öffentliche Grünanlage mit Spielplatz angelegt. Die Planung sieht hier die Anlage von 130 heimischen Bäumen, circa 35 m<sup>2</sup> Hecken und circa 18.500 m<sup>2</sup> extensiven Wiesenflächen vor. Für eine weitere öffentliche Grünanlage in der Margarete-Steiff-Straße (ehem. Meiller-Areal) erstellt der betreffende Erschließungsträger zur Zeit die Vorplanung.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05290 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.